

■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Sonderausgabe

biograph.de

carlstadt.de



Sonderausgabe

17. September 2017
11-19 Uhr

Hohe Straße

Das Fest

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Besucherinnen und Besucher des Hohe Straßen-Festes 2017, liebe Freundinnen und Freunde der Düsseldorfer Carlstadt

Warum eine Sonderausgabe des biograph zum Hohe Straßen Fest?

In den mittlerweile 38 Jahren unseres Bestehens haben wir noch nie eine Sonderausgabe herausgebracht, aber wir waren uns schon seit längerer Zeit einig, dass eine Zeitung zur Düsseldorfer Carlstadt passt! Und da wir als Anlieger (seit Anbeginn wird der biograph auf der Citadellstrasse konzipiert und druckfertig gemacht) unseren Stadtteil schätzen, möchten wir das Projekt als Start betrachten und uns in Zukunft - sozusagen aus nachbarschaftlichem Engagement - redaktionell mehr um die Carlstadt kümmern. Wir wollen monatlich einen Aspekt der Carlstadt (in der Regel einen kulturellen - es kann aber auch etwas Aktuelles sein oder eine Personenvorstellung) aufgreifen und auf mindestens einer halben Seite im Monatsmagazin biograph präsentieren.

Einen Beginn haben wir in dieser Sonderausgabe gemacht mit einem Interview mit der Frau, ohne die das Hohe Straßen-Fest in der gegenwärtigen Form undenkbar wäre:

Ruth Benninghoven (sie wird das nicht gerne lesen, da sie sehr bescheiden ist, aber es ist wahr.)

Jürgen Werner, den viele Carlstädter schon gut kennen aufgrund seiner lokalen Berichterstattung in den Online-/Sozialen Medien auf carlstadt.de, hat das Gespräch mit ihr geführt und wird uns auch zukünftig unterstützen bei diesem Projekt und wer immer etwas kulturell Bemerkenswertes zur Carlstadt zu berichten weiß, kann sich gerne an ihn wenden.

In dieser Sonderausgabe des biograph werden Sie viele interessante Programmpunkte präsentiert finden. Für Sie gilt es wieder, die Perlen des Hohe Straßen-Festes für sich zu entdecken. Darüber hinaus eine Gelegenheit, mal wieder das ganze Quartier zu genießen:

Historische Palais, besondere Baudenkmäler, zahlreiche Galerien, Antiquitätenläden, exklusive Schmuck- und Modegeschäfte, viele Angebote der empfehlenswerten Gastronomie, der beliebte Markt am Carlsplatz und führende kulturelle Einrichtungen: Die Carlstadt bietet attraktive Orte und Angebote und wird auch noch vom Rhein, der Rheinufersperrade und dem malerischen Spee'schen Graben eingerahmt! So wird der Stadtteil bei seinen Bewohnern, den Besuchern und seinen Freunden gleichermaßen geschätzt.

Wir wünschen Ihnen und uns ein schönes Fest.

Ihr biograph Team

Wanderungen durch meine Hohe Straße

Seit 1978 wohne und arbeite ich auf der Citadellstraße. Vor den Zeiten des Online-Bankings führte mein Weg mich zur Bankfiliale auf der oberen Kö oft über die Hohe Straße, nicht zwingend der schnellste Weg, aber immer der angenehmste. Wir sind ja neugierige Wesen und ein Blick auf schöne Dinge, vor allem wenn man sie neu entdeckt, kann sehr wohltuend sein. Auf dem Rückweg ins Büro – wieder über die Hohe Straße – ein kurzer Einkauf bei Hinkel, wo es ja bekanntlich die wunderbarste Auswahl an Brot gibt, die man sich nur denken kann. Probieren Sie doch mal mein Lieblingsbrot: Vinschgauer, klein, rund, dunkel gebacken, wunderbar gewürzt. Frisch gegessen und wohl belegt eine Köstlichkeit. Dem Himmel und Josef Hinkel sei Dank.

Die Bäckerei Hinkel wird uns wohl als Konstante der Hohe Straße erhalten bleiben, aber gravierende Veränderungen hat die Straße in den vergangenen Jahren doch erfahren müssen. Daran möchte ich ganz sentimental erinnern, weil es zwei Geschäfte betrifft, in die ich gewissermaßen gerne eingetaucht bin.

An der Ecke Bastionstraße war über viele Jahre das Kunst- und Antiquitätengeschäft „Heubel“ beheimatet. Es ist nicht ganz einfach zu beschreiben, welcher Vielfalt an schönen Dingen man im stets etwas dämmrigen Licht begegnen konnte. Die Kollektion gründete auf zwei durchaus unterschiedliche Kulturen – die afrikanische und die südostasiatische. Alte Skulpturen, Säulen, Masken, Stoffe, exotische Gebrauchsgegenstände, Schmuck – ein wahres Wunderland. Ein Geschäft also, das man, wenn man etwas Zeit mitbrachte, wirklich auch einfach mit einer Vielzahl von neuen Eindrücken verlassen konnte, auch ohne einer Kaufverlockung erlegen zu sein. Wenn ich dann doch der Versuchung nicht widerstehen konnte, etwas zu erwerben, konnte ich immer tröstend zu mir sagen: Du hast nichts gesucht, du hast etwas gefunden. Das nenne ich glückliches Kaufen.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Hohe Straße gab es viele Jahre eine Heubel-Dependance, später „Provence“ genannt – spezialisiert auf Möbel und Gebrauchsgegenstände. Ein großer alter massiver Eichentisch aus Südfrankreich hatte es mir angetan, der gewünschte Preis allerdings gar nicht. Zwei Jahre dauerte es – da hat man mich angesprochen, ob ich das von mir damals abgegebene Angebot noch aufrecht erhalte. Heute steht der Tisch in unserem Büro als „Konferenztisch“ – acht Personen finden bequem daran Platz, wenn es sein muss auch zehn. Die wichtigste Konferenz der Jahres ist die alljährige Weihnachtsfeier.

Sie werden sich fragen, warum erzähle ich Ihnen von der Weihnachtsfeier des biograph Verlages. Ich werde es Ihnen verraten. Ich suche einen eleganten Übergang zu meiner nächsten Verlustmeldung, die Hohe Straße betreffend: die Münstermann-Läden. Traditionell gibt es zum Personalessen Raclette und zum Nachtsch rote Grütze mit Vanillesauce – immer gekauft bei Münstermann. Im Geflügelladen konnte man immer auch wunderbare Fertiggerichte erstehen. Zu Hause noch drei Drehungen aus der Pfeffermühle drüber – köstlich. Natürlich kann man jetzt auch wunderbar auf dem Carlsplatz einkaufen – oder konnte es schon immer. Keine Frage. Was ich vermisse sind weniger die Läden der Münstermänner als ihr Herz: Irmgard Münstermann (von guten Freunden Irmchen genannt). Eine Geschäftsfrau im besten Sinne: Kompetent, freundlich und doch immer sichtbar die Chefin.

Liebe Frau Münstermann, das will ich einmal aus vollem Herzen sagen: Danke, dass meine Frau und ich Ihre Kunden sein durften. **PL**

IMPRESSUM

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
biograph@t-online.de
www.biograph.de

Anzeigen: media@biograph.de

www.biograph.de/mediadaten

Mitarbeit an dieser Sonderausgabe:

Thomas Müller, Wilhelm Schmidt,

Jürgen Werner

Auflage: 10.000 Exemplare

Über Generationen

Eine Familie, die nicht aus der Carlstadt wegzudenken ist, ist die Familie Münstermann. In 5. Generation ist es nun Matthias Münstermann, der für leckeres Essen auf der Hohe Straße verantwortlich ist. Seit 13 Jahren kocht er im Kontor mit sehr großem Erfolg. Diesem kann nun endlich mehr Raum gegeben werden. Auf mehreren Ebenen des Stammhauses entsteht nun nach langer Planungsphase ein neues, modernes Gastronomiekonzept.

„Tradition ist immer Ansporn und Verpflichtung zugleich. Ich werde die in über einem Jahrhundert gewachsenen Strukturen in Stein und Köpfen neu ordnen. Mit Fleiß, Können und unternehmerischem Geschick werde ich dies hoffentlich weiter erfolgreich gestalten.“ so Matthias Münstermann. Wir freuen uns auf die Eröffnung 2018!



Münstermann Kontor

Hohe Str. 11, 40213 Düsseldorf

Tel. (0211) 13 00 416 - muenstermann-delikatessen.de

Das Düsseldorfer Marionettentheater

Inmitten der Düsseldorfer Carlstadt, im prachtvollen Palais Wittgenstein, hat das Düsseldorfer Marionetten-Theater sein Zuhause.

Das kleine, intime Theater bietet fast 100 Besuchern Platz. Schon im Foyer wird der Besucher von fabelhaften hölzernen Wesen empfangen. Hebt sich der Vorhang, entführt das holzgeschnitzte Ensemble das Publikum in die Welt der Fantasie. Das Repertoire ist vielfältig und will mit Fabeln, Märchen, Dramen sowie klassischem und modernem Musiktheater vor allem Erwachsene und – je nach Inszenierung – größere Kinder ab 8 Jahren ansprechen.

Zum diesjährigen Hohe-Straße-Fest hat sich das Marionettentheater etwas Besonderes einfallen lassen und zeigt in einem eigens dafür errichteten Zelt Spielszenen aus W. A. Mozarts berühmtem Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ und entführt das Publikum in eine orientalische Welt. Jeweils um **13:00, 15:00 und 17:00 Uhr** erwachen auf der kleinen Bühne die kurzgeschnürten Marionetten zum Leben, um einen Einblick in die Spieltechnik und Gewandtheit der Marionettenspieler gewähren. Schon allein deshalb lohnt sich der Besuch des Hohe Straßen-Festes.

Und auch darüberhinaus ist das Marionettentheater in der Carlstadt präsent. Zum Auftakt der neuen Spielsaison sind zahlreiche Marionetten zu Gast in den Geschäften rund um den Carlsplatz: alle einzigartig in ihrem Stil sind die Puppen dem jeweiligen Ambiente der Läden sorgsam angepasst und erinnern den Besucher an den Start der neuen Saison.

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein, 40213 Düsseldorf

Tel. (0211) 32 84 32 - marionettentheater-duesseldorf.de

OSKA

Hohe Straße 16
40213 Düsseldorf
T 0211 20051993

Mo bis Fr 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

Shop online
oska.com



INTERVIEW zum Hohe Straßen-FEST mit *Ruth Benninghoven*

Das Gespräch mit Ruth Benninghoven führte Jürgen Werner



Blick zurück: Fünf Kaufleute der Hohe Straße haben die Idee, ein Fest zu feiern. Die Idee entwickelt sich schnell und 2003 wird das erste Hohe Straßen-Fest in der Düsseldorfer Carlstadt ausgerichtet.

Heute: Am 17. September 2017 wird das Hohe Straßen-Fest als das Fest der Düsseldorfer Carlstadt bereits in der 15. Auflage ausgerichtet – wobei ‚Straßenfest‘ bei einer jährlichen Zahl von 20.000 bis 25.000 Besuchern ein sympathisches Understatement darstellt!

Die beliebte Veranstaltung wird durch die Geschäftsleute, Händler, Gastronomen und Bewohner des Stadtteils, viele Freiwillige und die Altstadt Marketing GmbH durchgeführt und umgesetzt. Mit Ruth Benninghoven, die seit der Premiere des Hohe Straßen-Festes als Koordinatorin die Veranstaltung maßgeblich entwickelt und geprägt hat, haben wir zur 15. Auflage ein Gespräch geführt.

biograph/carlstadt.de: Das Hohe Straßen-Fest 2017 bedeutet bereits die 15. Auflage der beliebten und erfolgreichen Veranstaltung. Hättest du das jemals für möglich gehalten?

Ruth Benninghoven: Damals bestimmt nicht, daran hat niemand von uns fünf „Gründungsmitgliedern“ gedacht. Die Idee, aus dem Fest der fünf Geschäfte ein Fest für die ganze Straße zu machen, wurde von uns entwickelt: Altstadt-Buchhandlung, Vinique, Horse Shop, Decorum, Arts Décoratifs und als Starthelfer auch Josef Hinkel – alle von der Hohe Straße. Wir hatten immer ein kleines Budget: Beiträge der im Flyer genannten Geschäftsleute und wenige Sponsoren aber viel ehrenamtliches Engagement und viel Herzblut – bis heute. Mittlerweile ist es das Fest für den ganzen Stadtteil - die Düsseldorfer Carlstadt.

Diese tatsächlich sehr erfolgreiche Entwicklung war nicht vorauszu- sehen. Wir wollten ein niveaivolles Fest feiern und unseren Gästen die Carlstadt näher bringen.

Andererseits wäre das Fest im Sinne des damaligen Landesherrn Carl Theodor gewesen, auf den die Gründung der Düsseldorfer Carlstadt und damit die Erweiterung der Stadt Düsseldorf nach 1750 zurückgeht. Carl Theodor war bekannt für seine Aufgeschlossenheit, Neugier und sein Interesse an Kunst.

biograph/carlstadt.de: Das Motto des Festes lautete auch in diesem Jahr wieder „Kunst, Kultur & Lebensart“. Was zeichnet das besondere Flair des Viertels aus?

Ruth Benninghoven: In der Düsseldorfer Carlstadt gibt es noch viele inhabergeführte Geschäfte, Bistros, Ateliers, Galerien, Museen und Kulturinstitute. Hier kann hervorragend und in Ruhe gebummelt, geschmaust und eingekauft werden. Und das alles im historischen Ambiente. Gut wohnen lässt es sich auch noch. Die Carlstadt als Viertel hat sich natürlich verändert. Aber es gibt auch wieder mehr Vielfalt im Viertel. Eine Besonderheit des Hohe Straßen-Festes: Nur Geschäftsleute aus der Carlstadt nehmen mit ihren Angeboten und Ständen teil. Auch die gesamte Gastronomie stammt aus der Carlstadt.

biograph/carlstadt.de: Woher kommt die Motivation, in jedem Jahr ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen? Schließlich machst Du das ‚nebenbei‘.

Ruth Benninghoven: In der Tat veranstalten und gestalten wir dieses Fest seit 2003 mehr oder minder ehrenamtlich. Natürlich motiviert uns auch die hohe Wertschätzung seitens des Publikums – aus Düsseldorf und der Region. Inzwischen ist es für die Stadt ein fester Termin im Jahreskalender. Leider geht es mir wie den anderen Teilnehmern des Festes: Es gibt nur selten Gelegenheit, das Fest zu genießen, da es immer sehr viel zu tun gibt. In der Vergangenheit habe ich einiges gelernt, sei es nach der Auf- und Abbauzeit der einzelnen Musikgruppen zu fragen, die immer strenger gewordenen Auflagen der Stadt zu beherzigen etc... aber mit den Künstlern, der Stadt und den Geschäftsleuten im Gespräch zu bleiben, macht einfach Spaß.

Düsseldorfer Marionetten- Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:

Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine
Stunde vor Vorstellungsbeginn



www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

am 09.09.: Tag der offenen Tür
12.00 - 16.30 Uhr
- Eintritt frei -

ab 22.09.: Mi - Sa 20.00 Uhr
Sa auch 15.00 Uhr

DAS GAUKLER MÄRCHEN

Die poetische Geschichte von Michael Ende lädt den Zuschauer dazu ein, aus der Jetztzeit ins märchenhafte Morgen-Land aufzubrechen, um dann innerlich geläutert in die Wirklichkeit zurückzukehren.

Geeignet für Erwachsene und Jugendliche
ab 10 Jahren





Ruth Benninghoven (2. v. r.) mit Geschäftsleuten von der Hohe Straße

Übrigens steht das Programm erst 4 Wochen vor dem Fest! Das führt in jedem Jahr zu einem wiederkehrenden Spannungsverhältnis: Der nahe Termin des Festes, die Planung des Programmes, den damit verbundenen Buchungen der Künstler bei gleichzeitig unsicherem Budget. Diese Konstellation führt regelmäßig zu einem Endsprint in den letzten Wochen mit einer – bisher glücklicherweise immer erreichten – Punctlandung.

biograph/carlstadt.de: Was hat dir persönlich in den Jahren des Hohe Straßen-Festes besonders gefallen? Welche Momente sind dir in Erinnerung geblieben?

Ruth Benninghoven: Das Hohe Straßen-Fest war immer ein ‚leises‘, ‚etwas anderes‘ Fest mit einer internationalen Ausrichtung: mit viel Musik - Klassik, Jazz, brasilianischen Trommeln, Chansons -, Lesungen, einer Modenschau, Führungen durch die Carlstadt... Mir gefällt die Mischung. Die beliebten Drachenreiter sind auch bereits seit 2003 dabei und gehören mittlerweile einfach dazu. Ebenso gibt es einige Künstler der ersten und zweiten Stunde, die auch heute noch begeistern und neue Gesichter und Stimmen. In diesem Jahr wird eines der Highlights die Sängerin Deborah Woodson sein.

Auch Heinrich Spohr, der ehemalige Baas des Bürgervereines ‚Alde Düsseldorf‘, sowie Monika Voss haben uns die Düsseldorfer Mundart näher gebracht. In diesem Jahr freue ich mich wieder auf das Düsseldorfer Schauspielhaus und vor allem auf das Marionetten-Theater von

der Bilker Straße. Zum Stadtjubiläum präsentierten wir eine Ausstellung der schönsten Fotos der Carlstadt, dieses Jahr zeigen Schüler des benachbarten Luisen-Gymnasiums (Bastionstraße) Ergebnisse ihrer, mit Geschäften der Carlstadt durchgeführten, Projektarbeit im Carlstadt-Zelt. Besonders positiv finde ich, dass auch der Carlsplatz wieder mit dabei ist und wir für unser Kinderzelt, betreut von der Carlstadt-Kita „die Pünktchen und Antons“, das Netzwerk „Düsseldorf liest vor“ – vielleicht sogar in verschiedenen Sprachen - und Herrn Schillig mit seinem beliebten „Marmorieren“ gewinnen konnten.

Eine Besonderheit ist, dass es nie eine zentrale Bühne gab, sondern verschiedene Spielstätten. Auch die Hinterhöfe und Geschäfte können die Gäste und Besucher entdecken. Auf der gesamten Länge der Straße – 316 m – wird etwas geboten.

Für mich gibt es nicht den Favoriten aus dem Kreis der Künstler, doch es gibt schöne Momente. Ich erinnere mich, als eine junge Frau ihren Tombola-Gewinn auspackte, einen wunderschönen Ring entdeckte und mir um den Hals fiel, und ich erinnere mich gut, als ich trotz aller Regenwarnungen abends die unbenutzten Abdeckplanen wieder einlagern konnte, es hatte nicht geregnet. Das Schönste aber ist, dass die Anwohner von Hohe- und Bastionstraße mit uns feiern und nicht „das Weite suchen“.

Uns allen wünsche ich ein schönes Hohe Straßen-Fest 2017 – verbunden mit dem Wunsch um gutes Wetter. Das Wetter spielte in der Vergangenheit übrigens immer mit!

Am **17. September** nimmt das Marionetten-Theater am **Hohe-Straße-Fest** teil und zeigt in einem eigens dafür errichteten Zelt Beispiele seiner Spielfertigkeit. Die Spielszenen stammen aus W. A. Mozarts berühmtem Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ und entführen das Publikum in eine orientalische Welt. Weltansichten und kulturelle Unterschiede prallen hier in humorvoll-mitreisender Weise aufeinander. Die märchenhafte Geschichte der in die Sklaverei verkauften Engländer erwacht jeweils

um 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr

auf der kleinen Bühne zum Leben. Die kurzgeschnürten Marionetten werden hier in offener Spielweise geführt, die einen Einblick in die Spieltechnik und Gewandtheit der Marionettenspieler gewährt.



Zum Auftakt der neuen Spielsaison sind zahlreiche **Marionetten zu Gast in den Geschäften rund um den Carlsplatz**. Aus den Schaufenstern blicken dem Betrachter Puppen aus verschiedenen Inszenierungen entgegen: alle einzigartig in ihrem Stil sind die Puppen dem jeweiligen Ambiente der Läden sorgsam angepasst. Die Geschäfte möchten mit dieser **Schaufensteraktion** auf das kulturelle Kleinod in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft aufmerksam machen und so das Düsseldorfer Marionetten-Theater zum Spielzeitbeginn unterstützen.

MOHNFELD

Momente in Feinem

SEIT 1956

Für SIE und IHN

Fachgeschäft für Wäsche, Nachtwäsche,
Strumpfmode, Dessous und Bademoden

MOHNFELD MODEN E.K.

HOHE STRASSE 21 & 23

40213 DÜSSELDORF

T + 49 211 328731

INFO@MOHNFELD-MODEN.DE

WWW.MOHNFELD-MODEN.DE

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR: 10 - 18 UHR

SA: 10 - 17 UHR

UND NACH VEREINBARUNG

 MOHNFELD-MODEN



Programm zum Fest

Auf der nebenstehenden Seite finden Sie das Programm des diesjährigen Hohe Straßen-Festes. Die in Stunden gegliederte Übersicht hilft Ihnen, sich schnell zurecht zu finden, damit Sie keines der zahlreichen Highlights, die auch in diesem Jahr wieder geboten werden, verpassen.

Was sollen wir herausstellen: Neben den vielfältigen **musikalischen Beiträgen** von Chansons über Jazz/Swing/Blues bis Rock ist besonders erfreulich das Auftreten des **Düsseldorfer Schauspielhauses** wie auch des **Düsseldorfer Marionettentheaters** in einem besonderen Zelt.

Die obligatorische **Modenschau** wird es in diesem Jahr ebenfalls geben und sie wird spektakulär eröffnet durch die wunderbare Sängerin **Deborah Woodson**, die mit Gospel, Blues, Soul oder Musical alle begeistert. Und wer nach all diesen kulturellen Genüssen merkt, dass er auch etwas für seinen Körper braucht, der wird es zu schätzen wissen, dass das überaus renommierte **Kontor** ebenfalls auf der Hohe Str. beheimatet ist und sich heute auch um das Wohl der eiligen Gäste kümmert.

Eine Tombola und ein reichhaltiges Kinderprogramm komplettieren den Tag.

Mode in der Carlstadt

Wenn ein exklusives Modelabel wie **OSKA** einen Standort in Düsseldorf sucht, wo anders könnten sie fründig werden als in der Carlstadt. Der Mix aus individuellen Shops, guten Restaurants und Wohngegend hat sehr angesprochen und man fühlte sich von Anfang an zu Hause und auch sehr willkommen in der Nachbarschaft.

Seit über 6 Jahren ist der OSKA-Shop nun mittlerweile in der Hohe Straße 16 und die ständig steigende Zahl der Kundinnen sind begeistert. Durch die individuelle Beratung und persönliche Stylecoach-Termine unterstützt Frau Er und ihr Team die Kundin dabei, ihren eigenen, unverwechselbaren Look kreieren zu können.

Was Menschen ausstrahlen und wie Bekleidung sie dabei unterstützt, ist für OSKA die entscheidende Frage. Klare, einfache Formen und ausgewählte Materialien stehen für einen schlichten, aber besonderen Look. Ein Stil, der nicht verkleidet, sondern die Persönlichkeit betont, und der dabei zugleich lässig und elegant ist.

OSKA Entwürfe laden zum Wohlfühlen ein. Bequeme und flexible Passformen sorgen für Bewegungsfreiheit. Die Stoffe fassen sich gut an und haben einen natürlichen und authentischen Charakter. Das Design setzt auf Kontinuität. Es lässt sich von Trends anregen, bleibt aber seiner Linie treu und ist dabei vielseitig kombinierbar.

OSKA Düsseldorf - Hohe Str. 16, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211 20051993 - www.oska.com



die BÄCKEREI
der Brotfreunde

2 x in der Carlstadt

Hohe Str. 31 und Mittelstraße 25



bigBandfriends
11.00 Uhr



Die Modenschau
15.00 Uhr



Super Jazz
16 Uhr

„Zeitenlos“ und überall

Unsere Stelzenkünstler

Sie tummeln sich auch in diesem Jahr auf unserer Festmeile, werden aus Ihrem Glas trinken, mit Ihnen plaudern und – falls erlaubt – auch schmusen. Auf jeden Fall aber ihre Gefieder zeigen und Sie begeistern. Stelzen-Art der Schweizer Künstlerin Janine Jaeggi.

Hokuspokus

Wer wird sich in diesem Jahr nach Düsseldorf zaubern? Ted McKoy Alders, den Sie vielleicht schon aus den Vorjahren kennen, wird einen seiner Zauberlehrlinge schicken, und wir sind gespannt auf seine Straßenzauberei.

L'akkordéon beim Essen

Sie haben den Auftritt von Petra Speh-Morgner verpasst? Kein Problem, in diesem Jahr wird sie auch außerhalb der Bühnen mit ihrem Akkordeon ein wenig französisches Flair in die Carlstadt bringen.

Die Tombola

Attraktive Preise von den Unternehmen der Carlstadt, Kulturinstituten, Museen und vielen anderen freundlichen Spendern. Ausgabe der Gewinne ab 12:30 h im Vorraum der „Blumen-Brüder“, Hohe Straße 22

Kinderzelt

11:00 – 17:30 h Tierische Kunst

kreative Bastelangebote von den Pünktchens und Antons aus der Carlstadt

11:30 – 18:00 h Farbenspiele

das beliebte Marmorieren mit Manfred Schillig

ab 13:00 h Vorlesegeschichten

mit Martina Biermann und Christine Spans vom „Netzwerk Düsseldorf liest vor“

Lohnt einen Besuch...

Bäckerei Hinkel:

Führungen durch die Backstube

Carlstadt-Zelt:

Schüler des Luisen-Gymnasiums präsentieren künstlerische Varianten zu Produkten der Carlstadt.

Engels BilderService: Portrait-Aktion

Fischer-Sturm-Immobilien (im Zelt): Kinderschminken von 11:30 bis 16:30 h

Mohnfeld: „Momente in Rot“

Münstermanns Kontor: Kunstaustellung von Frank Löffering

Reisebüro Hohe See: Schiffsmodelle

Stay Beauty: Beratung durch erfahrene Visagisten

Yuta Pasch: Ausstellung der Ölbilder von Manuela Schap

11.00 - 11.59 Uhr

11.00 Uhr // bigBandfriends E
Sie sind wieder dabei und eröffnen unser Fest. Swing, Latin, Rhyth & Blues, das ist der Sound dieser Düsseldorfer Musiker.

11.15 Uhr // Hist. Carlstadt-Rundgang B
Am Carlstadt-Zelt startet der Rundgang mit Ingrid Kahmann.

11.30 Uhr // JayKay F
Die neue Tanzpolitur von JayKay mit dem aktualisierten Gruufalgorythmus zieht sanft ins Fell und bewahrt ihren Effekt bis zum Ende der Stromversorgung.

12.00 - 12.59 Uhr

12.00 Uhr // Pelodum Brasil-Perussion A
Intensiver Kontakt zum Publikum und immense Spielfreude sind das Markenzeichen.

12.15 Uhr // Heinrich „Drikkes“ Spohr B
Der Linguist der Düsseldorfer Mundart erläutert mit dem Publikum Rheinische Begriffe von Aapefott bis Zores.

12.45 Uhr // Hist. Carlstadt-Rundgang B
am Carlstadt-Zelt startet der Rundgang mit Ingrid Kahmann.

13.00 - 13.59 Uhr

13.00 Uhr // Marionetten-Theater B
Das Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt kurze Szenen aus W. A. Mozarts berühmter Oper „Die Entführung aus dem Serail“.

13.30 Uhr // „Liebe, Mord und Eifersucht“ F
Vorgetragen in Wort und Gesang zu den Klängen einer Zungenorgel von Elisabeth Ulrich.

14.00 - 14.59 Uhr

14.00 Uhr // Via Notes F
Jazz, Swing, Blues und Originals.

14.00 Uhr // Das Schauspielhaus E
Erleben Sie einen Ausblick auf die Spielzeit 2017/18

14.00 Uhr // Heinrich „Drikkes“ Spohr B
Der Linguist der Düsseldorfer Mundart erläutert mit dem Publikum Rheinische Begriffe von Aapefott bis Zores.

14.15 Uhr // „l'akkordéon“ A
Mit Akkordeon und Gesang werden Sie von Petra Speh-Morgner in die Welt der Chansons und Musette-Walzer entführt.

14.30 Uhr // „Kunst – kein Krempel“ F
Altersbestimmung und Wertschätzung alter Bücher und Stiche mit Ludwig Ganseforth als Gutachter

15.00 - 15.59 Uhr

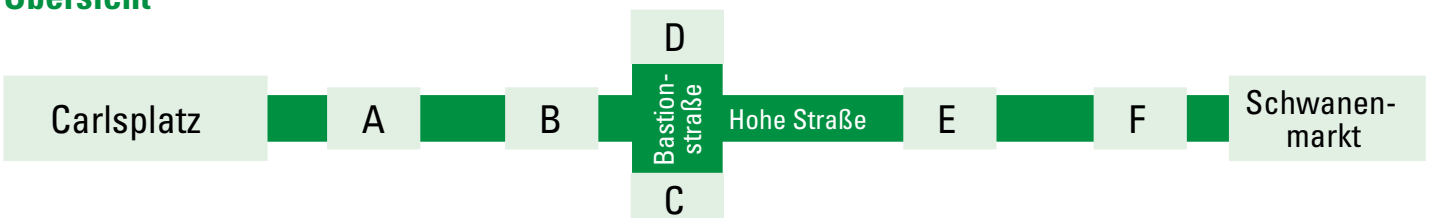
15.00 Uhr // Die Modenschau C
Auch dieses Jahr wird wieder tragbare Mode und Schmuck präsentiert.

15.00 Uhr // Marionetten-Theater B
Das Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt kurze Szenen aus W. A. Mozarts berühmter Oper „Die Entführung aus dem Serail“.

15.00 Uhr // „Liebe, Mord und Eifersucht“ E
Vorgetragen in Wort und Gesang zu den Klängen einer Zungenorgel von Elisabeth Ulrich.

15.45 Uhr // Deborah Woodson B
Diese wunderbare Sängerin wird auch Sie begeistern – ob Gospel, Blues, Soul oder Musical, sie beherrscht alles.

Übersicht





M Ü N S T E R M A N N K O N T O R

„SO LECKER!“



ÖFFNUNGSZEITEN

DI - FR 11 - 22 KÜCHE 11.30 - 20.30
SA 11 - 18 11.30 - 16.30

WIR NEHMEN GERNE ABENDRESERVIERUNGEN
AB 17 UHR AN.
BITTE RESERVIEREN SIE TELEFONISCH
UNTER 0211 / 13 00 416 - VIELEN DANK!

HOHE STR. 11

40213 DÜSSELDORF

0211 / 13 00 416

